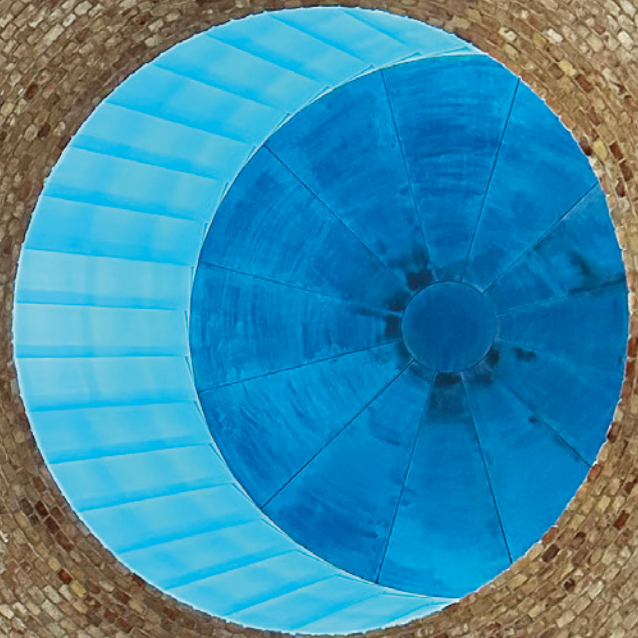


HannaZeit

QUARTALSMAGAZIN AUS DEM ALLTAG UNSERES TRÄGERS

Hanna gGmbH Kita Trägerschaften

25. Ausgabe/ März 2023



Ausblick

QUADRATUR DES KREISES

Neulich im Neuen Museum haben wir diesen gemauerten Dom gesehen (s.Titel) und der Guide erzählte, die Arbeiter hätten überlegt, die Rechtecke der Ziegelsteine für die notwendige Wölbung der Domkammer auszurechnen. Sie sind dann zu dem Schluss gelangt, es einfach nur zu mauern. So ähnlich geht's uns Kita-Trägern auch, lauter eckige Stücke, groß und klein, die wir in eine Wölbung einfügen müssen, die das große Dach bildet, ein Sinnbild für den Fortschritt einer Gesellschaft. So viele Puzzle-Stücke um ein tragfähiges Dach zu bauen: neue Bildungskonzepte und Qualitätschecks, Vorschuljahr versus fehlende Plätze, fehlendes Personal, miese Stimmung, hehre Ziele – solange wir unserer Erfahrung folgen und den Dom mauern können, sind wir

freien Träger immer dabei. Aber es raunt schon durch den Presseblätterwald, das klappt nie in den nächsten drei Jahren, solche grundlegenden Reformen, es fehlen Plätze, es fehlt Personal. Ja, alles ist Mangel, wir stehen in puncto Bildung an hinterster Stelle der Bundesländer. Okay, wir nehmen jetzt mal einen neuen Anlauf, ermitteln den Stand der Dinge und planen mal unabhängig von Wahlzyklen – das wäre mutig! Dann wird das Gewölbe tragfähig.

In diesem Sinne, Glück auf!

LW *Anna Hock* *Stöckel*



Beim Berlin-Tag: Besuch der Kita-Senatsverwaltung am Stand der Kita-Stimme.berlin. Gespräche bringen weiter!

Foto: francisco_photo_berlin

Eine Chance?

NACH DER WAHL, VOR DEM (KOALITIONS-) VERTRAG. BESTANDSAUFNAHME

So wie es aussieht, bekommen wir eine CDU-SPD-Regierung und Katharina Günther-Wünsch als neue Bildungssenatorin. Damit verliert die SPD nach 27 Jahren das Bildungsressort. Ihre mit viel Anspruch gedachte Bildung für alle ist aufgrund der schieren Zahl gescheitert: Bildung gerade für diejenigen, die sonst auf der Strecke bleiben, genau das hat nicht geklappt. Die neue Bildungssenatorin möchte ein Vorschuljahr einführen und es wird jetzt darüber spekuliert, was das rechtlich (gibt es dann eine Kitapflicht oder muss die Schule übernehmen?) und vor allem praktisch bedeutet. Wo kommen das Personal und die Plätze her? In jedem Fall eine Maßnahme, die erst einmal eine genaue Bestandsaufnahme erfordert: wieviel Plätze sind

wirklich belegt, wo gibt es aktuell noch freie Plätze (warum sehen wir das nicht im ISBJ/Kitanavigator?) und wieviel brauchen wir noch bis Zeitpunkt x. Die Einteilung in Regierungszyklen hat auch in der Vergangenheit immer nur zu Wahlkampflogans geführt, aber nicht zu Etappenzielen und schon gar nicht zum Ziel der Vollversorgung in Sachen Bildung. Für eine Industrienation wie unsere ist Bildung ein Rohstoff, die ‚seltenen Erden‘ unserer Gesellschaft. Wenn wir uns darin einig sind, Senat, Verwaltung und Träger, wäre es möglich, die nächsten Schritte konsequent zu planen und gemeinsam eine überprüfbare Realisierung zu schaffen.

Entwicklungsdokumentation

BEOKIZ – WER WEISS DENN SOWAS?

In guter alter neuer Sprechweise hätte man statt Beokiz auch „das gute Kitabuch“ sagen können, eigentlich verbirgt sich darin ein Entwicklungsreport für die Kinder ab dem 1. Jahr, früher genannt Sprachlernstagebuch, jetzt **Beobachtung kindzentriert**. Unter dieser Bezeichnung entwickelt die Hochschule Potsdam, beauftragt vom Berliner Senat, ein Konzept zur Beobachtung und Dokumentation kindlicher Entwicklung seit 2020, basierend auf der Kritik der Köller-Kommission 2019. Es gab verschiedene Praxiserprobungen in ausgewählten Kitas, aber bislang haben die meisten Kita-Träger noch

nie etwas von Beo-Kiz gehört.

Das soll sich nun ändern. Die Kita-Stimme hat sich des Themas angenommen und wird demnächst mit Referent:innen aus Potsdam eine Videokonferenz durchführen, leider zunächst nur im Rahmen der Mitglieder des Verbunds. „Mitgliedschaft in Kita-Stimme lohnt sich halt“ meint der GF von JAO und hat verdammt recht damit, denn wir wollen als Träger natürlich wissen, was da so geplant wird. Selbstverständlich unterstützen wir jede Qualitätsverbesserung, solange sie praxistauglich ist.

Was uns alle betrifft PERSONAL-AKQUISE

Wir können uns die Leute gegenseitig wegschnappen oder dafür sorgen, dass mehr Leute Lust auf den Erzieherberuf haben, so der Kommentar eines Kollegen aus der Kita-Branche. Wie gehen wir als Träger mit der Frage um? Ganz klassisch suchen wir über Stellenanzeigen auf verschiedenen Jobportalen. Wir gehen zu Praxisbörsen bei Erzieherfachschulen und sind beim Berlin-Tag vertreten.

Die Messen/Praxisbörsen auf denen wir vertreten sind, bringen uns nicht viel Personal, aber genau diejenigen, die in unsere Teams passen und sich bei uns wohlfühlen. 2019 waren wir zum ersten Mal beim Berlin-Tag dabei. Dort haben wir einen Mitarbeitenden kennengelernt, der sich dann nach einem Praktikum für die Ausbildung bei uns entschieden hat. Mittlerweile ist er staatlich geprüfter Erzieher und begleitet uns selbst bei den Berlin-Tagen, um von seinem Weg zu uns und bei uns zu berichten.

Um unsere Teams zu unterstützen, arbeiten wir mit zwei festen Personaldienstleistern zusammen. Hierfür hat der Träger im Jahr 2022 rund 330.000,- € ausgegeben,

andere große Träger im Land Berlin entsprechend viel. Personaldienstleister können flexibler mit verschiedenen Teilzeitmodellen arbeiten, 4-Tage-Woche und vieles mehr anbieten. Wir als Träger disponieren nicht nur das Personal, wir betreiben Kitas. Wir brauchen die 5-Tage-Woche in Kitas, denn die Kinder wollen möglichst ihre Bezugserzieher:in. Dennoch müssen auch wir über eine Flexibilisierung nachdenken und vor allem das Image des Berufs verbessern. Die Zeitungen sind voll von schrecklichen Geschichten der vollkommenen Überlastung im Beruf, wer greift denn da zu und wird Erzieher:in?

Für Träger gibt es noch ein spezielles Motivationsbonbon: die Personalampel im ISBJ ist nur grün, wenn in der Kita 100 % Personalausstattung ist, bei einer Ausstattung von 99 % – 95 % ist die Ampel gelb, bei 94 % Prozent Personalausstattung ist die Ampel rot. Auch wenn 94% Personal bei guter Planung alles in Ruhe bewältigen. Das ist nämlich ein ausschlaggebendes Kriterium: der Teamgeist muss stimmen!



Hier gehts zum „Vier-Punkte-Plan zur Sicherstellung des Betreuungsbetriebs“ der [kita-stimme.berlin](https://www.kita-stimme.berlin)

Hilferuf der AG Weiße Fahnen: am 21.03.23 wird als Konsequenz der personellen Unterbesetzung der Bezirksjugendämter eine zentral organisierte Filiale vor dem Roten Rathaus eingeweiht. Das Motto: die Jugendhilfe wurde jahrelang kaputtgespart. – Aufgewacht! Die Berliner Jugendhilfe steht nicht vor dem Kollaps, sie ist längst kollabiert. Weitere Infos siehe [Kita-Stimme.berlin](https://www.kita-stimme.berlin).

Repräsentanz Träger in Dachverbänden

WIRKLICH?

Auszug der Antwort des Abgeordnetenhauses auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14693 von der Abgeordneten Frau Katharina Günther-Wünsch (CDU) vom 23. Januar 2023 über die Kitalandschaft in Berlin:

Anzahl der von einem Dachverband vertretenen Träger und der angebotenen Plätze:

Dachverband der Berliner Kinder- und Schülerläden e.V. (DaKs)	Träger: 621	Plätze: 25.065
Deutscher Kitaverband DKV – Landesverband Berlin e.V.	Träger: 5	Plätze: 3.922
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen	Träger: 115	Plätze: 43.355

Anmerkung: Der Auszug aus der Liste der Verbände, Stand 12/22. Der DKV LV Berlin vertritt da bereits über 10.000 Kitaplätze, der VKMK (unabhängige Freie Kitaträger in Berlin) hat ähnlich viele und kommt überhaupt nicht vor. Auf Basis solcher Zahlen entstehen schiefe Bilder von der Einflussphäre der Verbände.

Bildungspartnerschaft

GEV-SITZUNG

Die Gesamtelternvertretung (GEV) traf sich am 24. Januar zum Gespräch mit der Geschäftsführung und Pädagogischen Leitung. Zunächst wurde ein Überblick zu den aktuellen Entwicklungen des Trägers gegeben: Kitabau, Kulturgarten, Digitalisierung. Informationen zur Personalsituation folgten. Der Krankenstand hat sich im Vergleich zu 2021 verdoppelt auf 18 %, die

Kosten für Personalagenturen klettern auf 330.000 Euro. Der neu entwickelte Notfallplan wurde vorgestellt und interessiert aufgenommen, ebenso die Maßnahmen zur Personalgewinnung. Abschließend empfahlen die Eltern, die HANNAZeit wieder stärker als Printausgabe zu verteilen.

Teams & Disziplinen



Unser Stand beim Berlin-Tag. Die Messe war informativ, die Stände wie immer zu eng beieinander. Was Frau Busse da erzählt, scheint das Känguru zu interessieren.

Protokoll-Auszug vom 24.02.23

KITABEIRAT

Allgemeine Anregungen/Vorschläge vom Kita Beirat:

- soziale Medien nutzen, um noch mehr auf die Hanna gGmbH als Arbeitgeber aufmerksam zu machen, z. B. Facebook, Instagram.
- MPA-Zeiten + Homeoffice in die HVR aufnehmen.
- Integrationserzieher*innen für den Mehraufwand honorieren.

Schulungsvorschläge für den Kitabeirat:

- Konfliktmanagement/Kommunikationstraining
- Kleines 1 x 1 im Arbeitsrecht

Themenvorschläge für die (Sommer-)Akademie (u.a.):

- Verhaltensauffällige Kinder
- Gewaltfreie Kommunikation im Team
- Traumatisierte Kinder
- Verschiedene Kulturen im Kitaalltag

Wir freuen uns sehr über den aktiven Kitabeirat!

DANKESCHÖN!

Nach langem Abwägen, ob dies nun der richtige Schritt, für meine berufliche Zukunft sein soll, habe ich mich für die Hanna gGmbH entschieden. Viele Jahre war ich für das Berliner Schulwesen und die Verwaltung tätig. Ich konnte eine Menge Erfahrungen und Einblicke in verschiedensten Bereichen sammeln. Dennoch hat was gefehlt, was ich nicht benennen konnte. Seit Hanna weiß ich was es war. Ich, als Mitarbeiterin und vor allem als Mensch, werde gesehen und für meine Arbeit wertgeschätzt. Endlich habe ich die Möglichkeit, eigene Themen einzubringen, die gehört werden. Ganz nach der Devise „Geht nicht, gibt's nicht.“ Das gibt mir den Antrieb mitwirken zu wollen. Und ich darf. Für diese Entfaltung möchte ich mich bedanken.

Neue Kita-Leitung

PERSONALIEN

Hanna Danze hat den Träger verlassen. Wir freuen uns sehr, dass „Eigengewächs“ **Melanie Schläfke** beherzt die Leitung der Kita Villa Lobo übernimmt.

Andrea Hildebrandt vervollständigt das Leitungsteam der Hanna vom Kolle.

Judith Pfannenmüller hilft uns als freie Mitarbeiterin, die Kita-Stimme.berlin. aktuell zu halten.

Ausblick

COMING UP

Unser jährlicher **Leitungs-Workshop** im Mai bekommt ein neues Format. In erster Linie geht es uns darum, intensiver und individueller mit den einzelnen Kita-Leitungsteams zu arbeiten. Im abschließenden Get-together spiegeln und feiern wir die Ergebnisse.

Schon wieder zwei Jahre vorbei. Die **Hanna-Vergütungsrichtlinie (HVR)** wird zum 01. Juni 2023 in enger Abstimmung mit Leitungs-Teams und dem Kita-Beirat überarbeitet.

Im September findet der **HANNA-Fachtag** statt. Nach Schwerpunkten BNE und BGM in den letzten beiden Jahren beschäftigen wir uns dieses Jahr mit dem Themenkomplex **Integration/Inklusion**. Wir freuen uns, dass uns Klaus Kokemoor („Autismus neu verstehen“) und Comedian Felix Gaudo durch den Tag begleiten werden.



Neue Angebote

PROGRAMM KULTURGARTEN

Der Kulturgarten ist ein besonderer Ort: Er setzt gute Energien frei, inspiriert zu gedanklichen Ausflügen, fordert konstruktive Nachfragen heraus und lädt ein zu verweilen. Er ist auch immer mehr ein Ort, der bildet und einlädt zu lernen. Beim internem Fachaustausch, Teamfortbildungen zu aktuellen Themen, Schulungen und Coachings, in Arbeitsgemeinschaften und beim Hanna-Fachtag. Das „Erwachsenen-Angebot“ entwickelt sich stetig. (Das wollen wir nicht für uns behalten: ab dieser Saison kann der Kulturgarten auch von assoziierten Trägern, Bildungsorganisationen und Coaches gemietet werden).

Ein neues Highlight für unsere Kita-Gruppen wird gerade aufgebaut: eine echte mongolische Jurte! Sie ermöglicht, dass unsere Abschlussgruppen im

Kulturgarten übernachten können – ab Mai! Platz ist für 14 Kinder und das Pädagogische Team. Was wird es für eine großartige Erfahrung sein, in einer Jurte zu schlafen...

Das offene kulturelle Angebot im Kulturgarten ist im Januar mit dem Neujahrsfrühschoppen gestartet, bei Live-Jazz und jahreszeitlichem Catering. Das hat super funktioniert und war ein Erfolg. Im Frühjahr geht die Kultur-Saison dann weiter.

Viel zu tun. Damit das vielfältige Angebot vor Ort funktioniert, wird Kathrin Freide neben ihrer Funktion als Kita-Leitung der Hanna vom Kolle ab Mai als „Gastgeberin“ des Kulturgartens mitwirken.

Und damit es richtig gut wird, hilft jeder ein bisschen mit, den Kulturgarten zu pflegen.

Beteiligung

KINDERSTUBE DER DEMOKRATIE?

Partizipation, die Beteiligung der Kinder an ihren eigenen Angelegenheiten, ist keine zusätzliche Aufgabe für Kindertageseinrichtungen, sondern Kern einer bildungs- und demokratieorientierten pädagogischen Arbeit. Deshalb beschäftigen sich mittlerweile fast alle unserer Kitas mit dem Konzept: Kinderstube der Demokratie. In Teamfortbildungen eröffnet sich so ein Prozess, der zur Teamentwicklung beiträgt und damit ein wesentlichen Bestandteil für gleiche Bildungschancen aller Kinder darstellt. Dabei geht es immer um die Auseinandersetzung mit der Fragestellung „Wo sollen die Kinder auf jeden Fall mitentscheiden?“ und „Wo sollen die Kinder auf keinen Fall mitentscheiden?“ Die Herausforderung am Ende jeder Diskussion besteht darin, eine Konsenslösung zu

finden, die vom gesamten Team mitgetragen und umgesetzt wird. Die Fixierung der Rechte der Kinder, in schriftlicher Form für die Eltern und in visualisierter Form für die Kinder, ist dabei besonders wichtig. Sie gibt einen klaren Rahmen nicht nur für die Kinder, sondern besonders auch für die Erwachsenen.

Nach der Entwicklung, Festlegung und erfolgreicher Umsetzung der Selbstbestimmungsrechte im vergangenen Jahr in der Kita am See, wurde nun in einer weiteren Fortbildung ein Mitbestimmungsprojekt geplant, in dem die Kinder an der Ideensammlung, Abstimmungsverfahren, Gremien und Entscheidungsfindungen im Konsens herangeführt werden.

Kita am See und Franziska Leonhardt

Aus unseren Häusern

Paule am Park

BERGE VERSETZEN!

Unser Team hat sich für den diesjährigen Teamtag etwas ganz Besonderes ausgedacht: um mit den Kindern und Eltern in den „Genuss“ zu kommen, wird unser Naschgarten in einer gemeinsamen Gartenaktion zu einem Essgarten werden. Und er soll „sprechen lernen“! 27 Kolleg:innen haben bei Wind und Wetter Rasen abgestochen, Bäume und Sträucher versetzt, Baumstämme bewegt, Mutterboden und Hackschnitzel transportiert. Im Haus war ein ambitioniertes Technikteam im Einsatz. Sie haben über die Bäume und Sträucher recherchiert, Streckbriefe verfasst und diese eingesprochen. Im nächsten Schritt wird ein QR-Code an den Pflanzen angebracht, über den die Audio-Steckbriefe mit dem Tablet zugänglich gemacht werden. Wir haben uns als Team noch einmal anders kennengelernt – vielen Dank für den tollen Einsatz! Ein ganz besonders „nachhallender“ Teamtag. *Die Kita-Leitung*



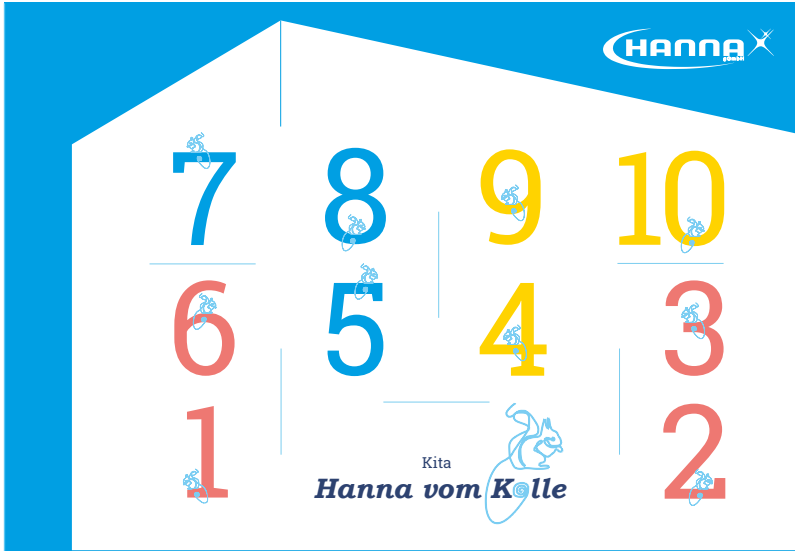
Schaltzentrale

SERVER-CRASH

Wir haben alles gesichert, die Daten gespiegelt, externe Sicherung via Festplatten, plötzlich alles weg! Darf eigentlich nicht passieren, kann eigentlich nicht passieren, passiert doch! Chaos, Panik, alles wird geprüft, wo ist der Virus (von Viren haben wir eigentlich genug!!) Entwarnung, war kein Feind von außen, die Schnittstelle ist kollabiert. Die Datenrückgewinnung hat drei Tage gedauert, 98% sind wieder da – Entspannung!

In der nächsten HANNAZeit:

SONNENSTROM KOMMT!



Hanna vom Kalle

UMSTRUKTURIERUNG

Unser Einzugsgebiet und Kiez hat sich verändert. Wir spüren die Auswirkungen einer zunehmenden Mobilität der Familien und auch der pädagogischen Fachkräfte. Immer öfter erleben wir, dass Familien nicht mehr die gesamte Kita-Zeit bei uns bleiben, sondern sich beruflich weiterentwickeln, nur vorübergehend in unserem Land tätig sind oder ihren Lebensmittelpunkt verändern. Für uns bedeutet das in der Organisation einer so großen Kita, flexible und für die Kinder ansprechende Rahmenbedingungen zu finden. Gleichzeitig sind die Ansprüche und Qualitätsziele unserer pädagogischen Arbeit stetig gewachsen und benötigen bei der Umsetzung ebenfalls veränderte Strukturen. Wir waren also aufgefordert, den Status Quo zu überdenken. Viele Gespräche und rauchende Köpfe später hat sich unsere Idee entwickelt: Um Vielfalt und Chancengleichheit wirklich zu leben, müssen wir unser Konzept verändern und einen Bereich für unter 3-Jährige (U3) und einen Bereich für über 3-Jährige (Ü3) schaffen. Starre Gruppenstrukturen auflockern, uns öffnen und flexibler zu agieren. Gemeinsam mit dem Team und unseren Familien starten wir zum neuen Kita-Jahr mit der „Umstrukturierung“ – schematisch ist die neue Aufteilung im Schaubild zu erkennen: es gibt dann einen Nest-/U 3-Bereich (apricot), bestehend aus den Gruppen 1, 2, 3 und 6 und einen Ü 3-Bereich (gelb) Gruppen 5, 7 und 8. Die Gruppen Gruppen 4, 9 und 10 (blau) bleiben noch ein Jahr altershomogen, bevor auch diese 2024 in das neue Konzept einsteigen.

Die Kita-Leitung

Villa Lobo

SAVE THE DATE

Die Villa Lobo öffnet am 22.04.23 von 10–14 Uhr für alle interessierten Familien, Nachbarn und Freunde ihre Türen und freut sich auf viele Besucher.



Helmistolche

HOPP UND LOS, DIE WELT IS SCHÖN, DIE WELT IST GROSS

Lang ersehnt und sehr gewünscht von den pädagogischen Fachkräften der Kita Helmistolche: Ein neuer, leicht lenkbarer Nestwagen. Nun können die Kinder und das Nest-Team noch schneller und weiter auf Entdeckungstour durch unseren Kiez gehen. Die jüngsten Kinder unserer Kita halfen beim Auspacken des Geschenkes und es ging am nächsten Tag direkt los auf den Kranichspielplatz. Ganz lieben Dank an unseren Träger!



Pinocchio

DIE ROHRE KOMMEN

2006 wurde der Garten der Kita gebaut und wird seither fleißig bespielt. Die „Kindererosion“ hat natürlich Spuren hinterlassen. Zeit für eine kräftige Überarbeitung! 2015 gab es die Liegewiese, jetzt kommen die „Rohre“. Ein langer Kriechtunnel, über dem ein Kletterberg zum Steigen animiert. Das Grüne Klassenzimmer wird zum Festplatz der Kita erweitert. Zwei neue Nestbereiche kommen dazu. Erneuerung der Einfassungen, Fallschutzbereiche, weniger Sand und Staub, mehr frisches Grün – Erneuerung. Wir haben Wert drauf gelegt, den Garten mit seinem Aktionsbereichen besser zu zonieren und in zwei Hälften zu gliedern: Bewegung hier, Ruhe und Natur da. Soweit möglich. Für ein konzentrierteres Erleben der Gartenzeit.



Kita Alt Blankenburg 10

BETRIEBSAUSFLUG

Super Idee – wir bauen ein Denkmal auf und schauen gemeinsam auf ähnliche Projekte. Unsere Gruppe waren das Holzbaukollektiv, der Maler, die Fensterbauer, die uns ihre Arbeit am Palast der Freimaurer präsentierten. Das neue Museum, klar viel größer als unser Projekt, auch das Telegraphenamt, alles phantasievoll saniert von bekannten Architekten. Wir haben uns Details der Wände und Konstruktionen angesehen, weil wir auch die Geschichte in unserem Haus zeigen wollen. Nach vielen Anregungen fand dieser Nachmittag den harmonischen Abschluss, der Chef fürs Gestalterische in der Hanna gGmbH hat ein Fässchen angeschlagen. Dann geht's wieder an die Arbeit.

Appell. USE WHAT YOU'VE GOT! Das nehmen, was man hat. Einfach anfangen statt darauf zu warten, dass noch etwas kommt, bevor es los geht. Nicht noch was brauchen, bevor ein Projekt beginnt. Mit den Leuten machen, die da sind. Nicht defizit- sondern ressourcenorientiert. Situationsansatz. Nicht immer ganz einfach zu sehen, wie viel wir schon haben, um an unsere Ziele zu kommen. Lasst es uns versuchen, bitte. **MS**



Fortschritt + Nachfolgeregelung

RAUS AUS DER EISENZEIT

Auf dem Bild rechts sind die Rohrpostkartuschen für eine 40 km lange Strecke des Telegraphenamts über dem Stellpult als Lampen präsentiert, links/mittig ist der Motor, der den Sog in der Rohrpostanlage erzeugt. Richtig Eisenzeit, um sich zu verständigen – heute reicht eine Mail. Aber verstehen wir uns deshalb besser? Das Denken in Fronten des 1. Weltkriegs lebt fort bis in unseren Alltag, wenn Du nicht zu uns gehörst, bist Du unser Feind. Es gibt eine Chance, diese Blockade zu überwinden: wir haben gemeinsame Ziele,

wir sollten den Weg zusammen planen, lieber Senat, liebe Verwaltung, liebe Liga.

Als wir darüber nachdachten, wie unsere Unternehmen wohl in 20–30 Jahren aufgestellt sind, entstand die Idee einer Stiftung: mehrere Träger selbstständig unter einem Dach, und somit ansprechbar für alle Beteiligten der frühkindlichen Bildung. Wer mit uns darüber nachdenken möchte, melde sich unter redaktion@hanna-ggmbh.de



WAR NOCH WAS?!

Drei Jahre haben wir soziale Kontakte eingeschränkt, brav die Maske getragen und Berührung unterlassen. Seit Fasching geht wieder was, Corona ist „beendet“, aber die Welle danach war fast schlimmer. Auch ohne Corona gibt es offensichtlich noch genug andere Viren, die uns quälen können. Dagegen hilft nur Frohsinn, das macht resilient.



Alles Gute zu
25 x HANNAZEIT! *



Nach fünf Jahren Gastspiel Villa Lobo: der Gestiefelte Kater ist zurückgekehrt in den Kulturgarten.

Ausblick PINK

Der Frühling ist die Jahreszeit die immer dann kommt, wenn man sie am meisten braucht.



Impressum

Redaktion: Hartmut Horst,
Manuel Schottmüller
Assistenz: Alexander Bulgrin
Fotos: Hanna gGmbH
Beiträge und Feedback an:
redaktion@hanna-ggmbh.de

© Copyright Hanna gGmbH 2023